

ILE-Zusammenschluss Südspessart;

2. Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

Der ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Südspessart beabsichtigt für das Jahr 2023 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000 EUR zu beantragen. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Der ILE-Zusammenschluss Südspessart ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten.

Eine Maßnahme gilt nicht als begonnen, wenn der Vertrag ein eindeutiges und ohne finanzielle Folgen bleibendes Rücktrittsrecht für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung enthält oder unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung hinsichtlich der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung geschlossen wird.

Nicht als Beginn des Vorhabens gilt der Abschluss von Verträgen, die der Vorbereitung oder Planung des Projekts (einschließlich der Antragvorbereitung und -erstellung) dienen. Bei Baumaßnahmen gelten dementsprechend Planungsaufträge bis einschließlich Leistungsphase 7 HOAI, Baugrunduntersuchungen und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Auch

das Herrichten des Grundstücks (z.B. Planieren) gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wenn die Auftragsvergabe hierfür von den weiteren Vergaben getrennt werden kann.

Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU-Verordnung Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfe Gewerbe) zu beachten.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- a) Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 01.10.2023 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- a) Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
- b) natürliche Personen und Personengesellschaften.

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Summe der Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen) darf jedoch bei öffentlichen und gemeinschaftlichen Maßnahmen 90 %, bei privaten Maßnahmen 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Kriterien zur Projektauswahl:

1. Nachhaltigkeit des Projekts	
1 Punkt	Einmalige Maßnahme / Aktion
2 Punkte	Maßnahme / Aktion wird wiederholt
3 Punkte	Nachhaltige Verstetigung der Maßnahme / Aktion
1 Bonuspunkt	Das Projekt dient dem Natur- und Umweltschutz.
2. Bedeutung für die Kommunale Allianz Südspessart	
1 Punkt	Lokale Bedeutung (eine Kommune)
2 Punkte	Bedeutend für einen Teil des Gebietes (min. 2 Kommunen)

3 Punkte	Bedeutend für die gesamte Allianz Südspessart (alle 5 Kommunen)
1 Bonuspunkt	Durch das Projekt entsteht ein Alleinstellungsmerkmal für die Region.
3. Zugänglichkeit	
1 Punkt	Nur für einen bestimmten Personenkreis zugänglich
2 Punkte	Zugänglichkeit beschränkt (z.B. durch Eintrittsgeld)
3 Punkte	Immer öffentlich zugänglich
1 Bonuspunkt	Das Projekt unterstützt die Jugendarbeit.
4. Beitrag zu weiteren Handlungsfeldern aus dem ILEK	
1 Punkt	Beitrag zu einem weiteren Handlungsfeld aus dem ILEK
2 Punkte	Beitrag zu zwei weiteren Handlungsfeldern aus dem ILEK
3 Punkte	Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungsfeldern aus dem ILEK
1 Bonuspunkt	Durch das Projekt werden regionale Produkt- und Dienstleistungsangebote geschaffen.
5. Räumlicher Wirkungsbereich eines Projektes	
0 Punkte	Der räumliche Wirkungsbereich des Projektes beschränkt sich auf Einzelpersonen, Familien oder Wirtschaftsunternehmen.
1 Punkt	Der Wirkungsbereich des Projektes beschränkt sich auf Gruppierungen (z.B. Vereine).
2 Punkte	Durch das Projekt wird anderen (Vereinen) etwas kostenlos zur Verfügung gestellt (z.B. ausleihbare Medien, Spiel- und Sportgeräte auf öffentlichen Plätzen).
3 Punkte	Das Projekt wirkt sich auf mind. zwei Kommunen aus (z.B. Gemeinschaftsprojekte von Vereinen, Installationen entlang von Wanderwegen, Onlineshop etc.).
1 Bonuspunkt	Durch das Projekt werden regionale Produkt- und Dienstleistungsangebote geschaffen.
6. Weitere Bonuspunkte	
1 Punkt	Der Antragstellende ist ein gemeinnütziger Verein oder eine Privatperson bei gemeinnützigem Projekt ohne kommerziellen Hintergrund.
1 Punkt	Durch das Projekt wird ein Kultur- oder Freizeitangebot geschaffen.
1 Punkt	Das Projekt hat einen innovativen Charakter.
1 Punkt	Der Antragstellende hat bisher noch keine Förderung über das Regionalbudget erhalten.
1 Punkt	Die Beteiligung der Bürgerschaft spielt im Projekt eine Rolle.

Erreichbare Maximalpunkte	25 Punkte
Erforderliche Mindestpunktzahl eines Projektes	1 Punkt

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Südspessart und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine:

- Abgabe der Förderanfragen spätestens am: 20.11.2022
- Beginn der Umsetzung des Projektes frühestens am: 01.01.2023



- Umsetzung des Projektes (inkl. Bezahlung) bis spätestens: 20.09.2023
- Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): 01.10.2023

Das erforderliche **Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung → Regionalbudget) zur Verfügung.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:

Verantwortliche Stelle der Kommunalen Allianz Südspessart
Gemeinde Collenberg
Kirchplatz 2
97903 Collenberg

Als Ansprechpartnerin steht zur Verfügung:

Kommunale Allianz Südspessart
Lena Batrla
Kirchplatz 2
97903 Collenberg
Tel. 09376/97-22
E-Mail: mail@suedspessart.de

Verantwortliche Stelle
Andreas Freiburg
Sprecher der Kommunalen Allianz Südspessart und
1. Bürgermeister der Gemeinde Collenberg

Collenberg, der 26. Oktober 2022